

Johannes Gutenberg-Universität  
FB 05, Department of English and Linguistics  
BA/MA Linguistik, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft

# Einführung B.A. Linguistik

Ein Überblick über den Studiengang B.A. Linguistik  
(Kernfach und Beifach)

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



By: Johannes Schindler, Beatrix Spahn

# Struktur der Johannes Gutenberg-Universität

An der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) gibt es **10 Fachbereiche (FB)**, sowie die **Hochschule für Musik** und die **Kunsthochschule**

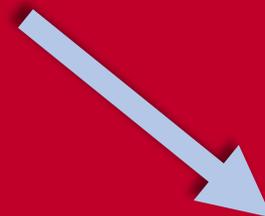


Der **FB 05**, zu dem die Linguistik gehört, besteht aus 7 Abteilungen.



Die **Linguistik** ist Teil des **Departments of English and Linguistics (DEL)**.  
Zu diesem gehört auch die Fachgruppe Englisch.

# Department of English and Linguistics



## Fachgruppe Linguistik

## Fachgruppe Englisch



**Linguistic Typology**  
**General Linguistics**

American Studies  
English Literature and Culture  
English Linguistics  
Fachdidaktik (TEFL)

# Professoren der Fachgruppe Linguistik

**Linguistic Typology/General Linguistics**

Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang



**Studiengangbeauftragter**

**General Linguistics**

Univ.-Prof. Dr. Arne Nagels



**Stellvertretender  
Studiengangbeauftragter**

# Studienbüros

- Studienbüros sind organisatorische Einheiten innerhalb eines FBs, die für die **studienbezogene Verwaltung** in den einzelnen Fächern zuständig sind
- Zu einem Studienbüro gehören **Lehrveranstaltungsmanager\*innen (LVM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei der Modul- oder Kursanmeldung
- **Prüfungsmanager\*innen (PM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei Prüfungsanmeldungen.
- **Studienmanger\*innen (STM)**: Die STM sind verantwortlich für organisatorische Fragen rund um Ihr Studium und sind erste Anlaufstelle bei Fragen zu Pflicht-, Wahlpflichtmodulen, Studienschwerpunkten, z. B. in Master-Studiengängen, sowie Modulabfolgen.



In der **Linguistik** ist sowohl LVM, PM als auch STM

Frau Spahn [spahn@uni-mainz.de](mailto:spahn@uni-mainz.de)

# Termini technici an Universitäten (1)

- **c.t. = cum tempore** – mit Zeit, d.h. eine Veranstaltung fängt mit dem akademischen Viertel an
- **s.t. = sine tempore** – ohne Zeit, d. h. eine Veranstaltung beginnt genau zu der angegebenen Uhrzeit
- **Modul** = in Bachelor- oder Master-Studiengängen eine Einheit mit meist mehreren Lehrveranstaltungen (Kursen). Ein Modul kann über 1-3 Semester gehen und wird in der Regel mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Note geht in die Abschlussnote mit ein
- **Kurs/Lehrveranstaltung** = der Begriff ‚Kurs‘ wird oftmals als Synonym für eine Lehrveranstaltung benutzt. Eine Anmeldung dazu muss zuerst über das jeweilige Modul erfolgen. Die Lehrveranstaltungen erscheinen im Stundenplan. Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungstypen:  
**Vorlesung (V), Übung (Ü), Tutorium (Tut), Proseminar (PS), Seminar (S), Sprachkurs (SK), etc.**
- **WiSe** = Wintersemester
- **SoSe** = Sommersemester

# Termini technici an Universitäten (2)

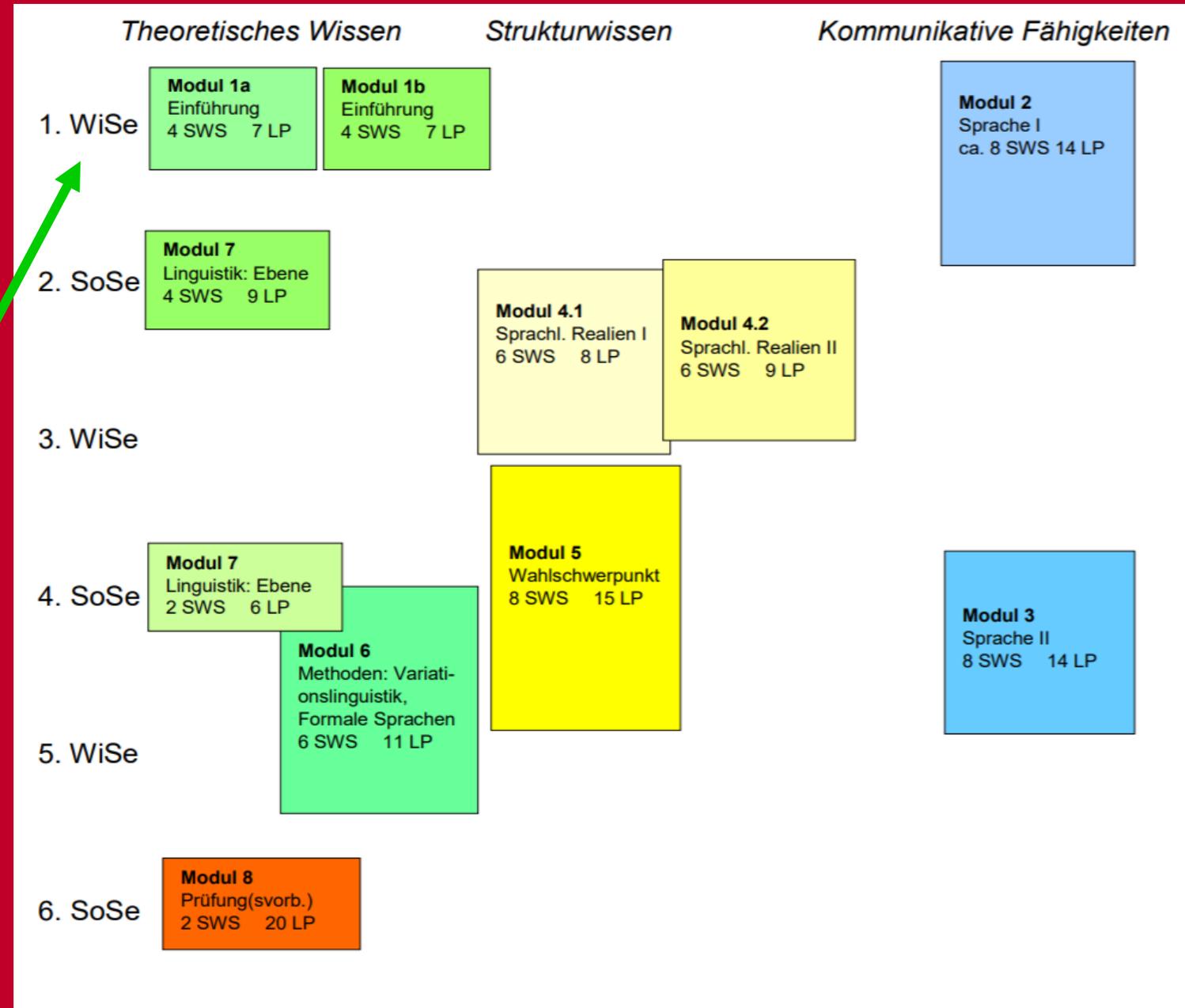
- **LÜ** = Leistungsübersicht
- **LP/CP** = Leistungspunkt(e)/Credit Point(s)
- **PO** = Prüfungsordnung
- **Modulhandbuch** = die Module eines Studienganges werden dort ausführlich aufgelistet und die Inhalte der Lehrveranstaltungen, die in einem Modul sind, kurz angerissen
- **SWS** = Semesterwochenstunden, also der Umfang einer Lehrveranstaltung pro Woche und pro Semester
- **Workload** = pro LP/CP einer Lehrveranstaltung müssen mindestens 30 SWS an Arbeitsaufwand/Eigenarbeit für diesen pro Semester eingeplant werden
- Weitere Informationen zu Begriffen im Uni Alltag finden Sie hier:  
<https://www.studium.uni-mainz.de/glossar/> (aufgerufen am 21.02.2022)

# Crashkurs zum Studienstart

- Die meisten Studierenden beginnen jetzt ihren ersten Studiengang und stehen demnach vor einer neuen Aufgabe nach der Schulzeit
- Zeitliche Angaben zu Vor- und Nachbereitung sind zwar individuell, beruhen jedoch in der Regel auf Erfahrungswerten Studierender vorhergehender Jahrgänge
- Da durch die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten neuen Formen der Präsenz- und Onlineveranstaltungen Lehrende ebenso wie Lernende an Schulen und Universitäten vor neue Herausforderungen gestellt wurden, müssen jetzt bestimmte Fähigkeiten erworben bzw. gefördert werden, wie etwa das Vernetzen mit Kommiliton\*innen
- Um auf mögliche Hindernisse hinzuweisen, wird **ein Crashkurs „Erste Schritte ins Studium“ angeboten (14.04.2022; ab 14 Uhr in Raum P7)**. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Fragen an einen Studierenden eines höheren Fachsemesters zu stellen, Bedenken bzgl. des Studienstarts zu äußern und ggf. persönliche Strategien zu entwerfen, um diesen entgegenzusteuern. Eine Strategie für alle gibt es nicht.

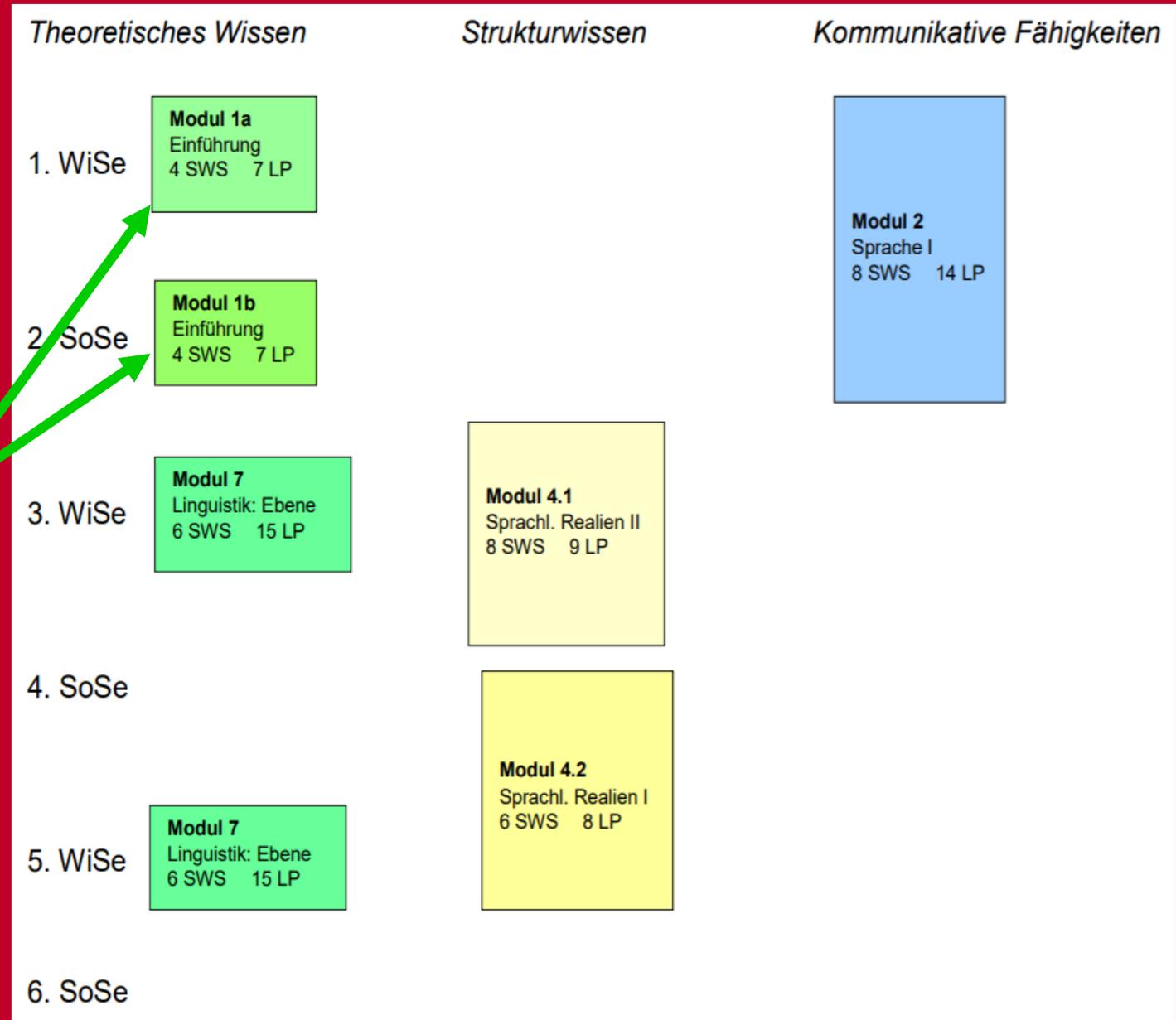
# Aufbau des Studiums (Kernfach = KF)

- Das Studium ist in 8 Module aufgeteilt
- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Der Studienverlaufsplan ist eine **Empfehlung**, um die Regelstudienzeit einhalten zu können
- **Besonders relevant für Erstsemester:**
  - **Module 1a und 1b:** Alleine der erfolgreiche Abschluss **beider** Modulabschlussprüfungen berechtigt zur Teilnahme an Modul 7 und dessen Kursen
  - **Modul 2 und 3:** Sprachkurse sind zeitintensiv in der Vor- und Nachbereitung
  - Bei Überschneidung von Kursen des KFs und des BFs gilt die Regelung **KF vor BF:** Kurse aus dem KF haben Priorität



# Aufbau des Studiums (Beifach = BF)

- Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung um die Regelstudienzeit einhalten zu können
- **Besonders relevant für Erstsemester:**
  - **Module 1a & 1b:** Alleine der erfolgreiche Abschluss **beider** Modulabschlussprüfungen berechtigt zur Teilnahme an Modul 7 und dessen Kursen
  - **Modul 2:** Sprachkurse sind zeitintensiv in der Vor- und Nachbereitung. Dies muss bei dem Stundenplan berücksichtigt werden
  - Bei Überschneidung von Kursen des KF und des BF gilt die Regelung **KF vor BF:** Kurse aus dem KF haben Priorität



# Wichtige Informationen zu Lehrveranstaltungen (1)

Das **Modul 7** besteht aus vier Lehrveranstaltungen. Drei davon müssen besucht und in ihnen die „aktive Teilnahme“ (AT) erbracht werden. In zwei der drei Lehrveranstaltungen **muss** eine Hausarbeit geschrieben werden. Dies gilt sowohl für das KF als auch für das BF.

Modul 7: Linguistik (Ebenen des sprachlichen Wissens)						
Lehrveranstaltungen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Modulteilprüfung*	LP
a) Morphosyntaktische Theorien	S	2.	WPfl.	2 SWS	Hausarbeit	3 LP
b) Pragmatik/Semantik	S	2.	WPfl.	2 SWS	Hausarbeit	3 LP
c) Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik	S	4.	WPfl.	2 SWS	Hausarbeit oder Experimental-studie	3 LP
d) Sprachstrukturen/ Sprachtypologie	Ü	4.	WPfl.	2 SWS	Projektstudie oder Hausarbeit	3 LP
Modulprüfung	In zwei von den drei verpflichtend zu belegenden Lehrveranstaltungen (a bis d) sind schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Note ist kumulativ d.h. das arithmetische Mittel zweier schriftlicher Arbeiten je nach gewählten Veranstaltungen ergibt die Modulnote.					6 LP
Gesamt				6 SWS		15 LP
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 a und 1b „Linguistik: Einführung“					

# Wichtige Informationen zu Lehrveranstaltungen (2)

## Sprachkurs(e): Einschränkungen

- Englisch sowie romanische Sprachen dürfen in den Module 2 und 3 **nicht** gewählt werden
- Sonstige Sprachen, die im Angebot zur Verfügung stehen, dürfen **nicht** gewählt werden, wenn **muttersprachliche** Kompetenzen vorliegen!
- Als Kriterium für diese Sprachkompetenz gilt z. B. ein Schulabschluss mit Universitätszulassung oder ein Abschluss an einer Universität mit der entsprechenden Unterrichtssprache

# Wichtige Informationen zum Kernfach

- **Linguistisches Kolloquium:** Teil der BA-Prüfungsvorbereitung im **Modul 8** für BA-Studierende im Kernfach. Dies bedeutet, dass es in dem Semester belegt werden muss, in dem man sich zum BA-Abschluss anmelden wird. Voraussetzung: **80 LP** im KF Linguistik müssen erreicht sein. Die „aktive Teilnahme“ ist verpflichtend.
- Tipp: Im Download-Bereich der Homepage gibt es eine Checkliste, die dabei hilft, den Verlauf des eigenen Studiums zu überblicken <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/ba-linguistik/ba-links-downloads/>
- Bis zum 6. Studienjahr muss die Bachelorarbeit angemeldet werden!
- Das Modulhandbuch und die Prüfungsordnung (PO) sind im Download-Bereich zu finden. Sie sind verpflichtet, sich **selbstständig** über das eigene Studium zu informieren!

# Wichtige Informationen zum Beifach

- **Linguistisches Kolloquium:** Für BA-Studierende im Beifach ist diese Lehrveranstaltung im **Modul 4.1** verpflichtend. **Regelsemester** ist das **vierte**. Vorher fehlen die erforderlichen Kenntnisse. Die „aktive Teilnahme“ ist verpflichtend, unabhängig vom Studiengang.
- Tipp: Im Download-Bereich der Homepage gibt es eine Checkliste, die dabei hilft, den Verlauf des eigenen Studiums zu überblicken  
<https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/ba-linguistik/ba-links-downloads/>
- Das Modulhandbuch und die Prüfungsordnung (PO) sind im Download-Bereich zu finden. Sie sind verpflichtet, sich **selbstständig** über das eigene Studium zu informieren!

# Prüfungstypen

- **1. Modulprüfungen**

- Eine Modulprüfung ist ein benoteter Arbeitsnachweis am Ende eines Moduls. Sie ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die Ergebnisse der Modulprüfungen werden in der Leistungsübersicht und im Zeugnis stehen.

- **2. Studienleistungen**

- Eine Studienleistung ist ein Arbeitsnachweis, der den erfolgreichen Abschluss eines Kurses bestätigt. Er wird nicht notwendigerweise mit einer Note bewertet. Ihre Bewertung geht nicht in die Modulnote mit ein, steht jedoch ebenfalls im Zeugnis.

# Wichtige Informationen zu AT und Prüfungen

- Was bedeutet „**aktive Teilnahme**“ (AT)?

- Die **AT** ist eine Grundvoraussetzung in den Lehrveranstaltungen. Falls die AT nicht erbracht wird, erfolgt der Ausschluss aus dem Kurs (= **inaktiv setzen**). Dies bedeutet, dass der Kurs wiederholt werden **muss**. Eine Wiederholung eines Kurses/Kurstyps ist dreimal möglich
- Die Voraussetzungen zum Erbringen der AT werden von den Dozierenden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben
- Für die „aktive Teilnahme“ ist keine zusätzliche Anmeldung erforderlich

- Wie viele Versuche habe ich in Prüfungen?

- Bei **Modulprüfungen**: max. 3 Versuche
- Bei **Studienleistungen**: in der Regel unbegrenzt. Sollte eine Begrenzung vorliegen, wird das im PO-Anhang geregelt

# Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (1)

- **JOGU-StINe**: Ist **eines** der zentralen Informationsportale der JGU, in dem Sie sich für Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden müssen. Zusätzlich finden Sie hier Ihre
  - Semesterunterlagen
  - Leistungsübersicht (sofern angefordert)
  - neue TAN-Liste
- **Eine Anmeldung über Dozenten/Dozentinnen ist verboten**
- **TAN-Liste**: Ist für Anmeldungen und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen, sowie für Prüfungsanmeldungen und Prüfungsabmeldungen wichtig. Sie wird benötigt, um einen An-/Abmeldevorgang abzuschließen
  - Jede benutzte Nummer ist durchzustreichen, die letzte Nummer des Blocks **muss** für die Generierung eines neuen TAN-Blockes freigehalten werden

# Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (2)

- **Anmeldezeiträume beachten!**
  - Insgesamt **drei** Anmeldephasen zu den Kursen für bereits immatrikulierte Studierende, für Erstsemester und Hochschulwechsler jedoch gibt es **zwei** Anmeldephasen
  - Höhere Fachsemester haben, außer in den Lehrveranstaltungen der Module 1a und 1b, Vorrang
  - Modulprüfungen und Studienleistungen, die nicht fristgerecht angemeldet wurden, können **NICHT** abgelegt werden. Sollte jemand trotzdem mitschreiben, zählt diese Prüfung **nicht**.
- **Prüfungsanmeldungen** sind nur gültig, wenn die AT im Kurs erbracht wurde!
- **Wiederholungen** sind bei einem Nichtbestehen innerhalb von 6 Monaten verpflichtend

# Bei Problemen

- **Wenn Sie Fragen haben:**
  - bei Prüfungs-, Lehrveranstaltungs- und Modulfragen/-problemen, Überschneidungen etc. und anderen Problemen in der Linguistik **immer Frau Spahn** als erste Ansprechpartnerin kontaktieren: [spahn@uni-mainz.de](mailto:spahn@uni-mainz.de)
  - bei **fachspezifischen** Fragen zu den jeweiligen Kursen die betreffenden Dozent\*innen kontaktieren; Mail-Adressen der Dozent\*innen: s. Homepage <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/>
- **Ausschließlich die Unimail-Adresse verwenden!**  
(Aufbau: **Benutzername@students.uni-mainz.de**)

# Wie soll eine Mail aussehen

- Form und Stil wahren, auf die Anrede achten
- Kurz und knapp, aber so ausführlich wie erforderlich
- Immer mit vollständigem Namen und Matrikelnummer (steht auf dem Studierendenausweis)
- Nur **eine** Person kontaktieren. Sollten Sie bei dieser an der falschen Adresse sein, wird er/sie Ihnen den/die korrekte Ansprechpartner\*in mitteilen
- Menschen haben Termine und Ruhezeiten → räumen Sie den Angeschriebenen Zeit ein bis diese antworten 😊

# Tipps für den Start ins Studium

- Lieber im 1. FS ein etwas geringeres Pensum planen als zu viel. **Workload** beachten.
- **Kompetenz** zum Selbststudium entwickeln (Literatur suchen, Fristen für Leistungen überprüfen, etc.) → **Crashkurs**
- **Eigenständigkeit, emotionale Reife** entwickeln
- Es werden Tutorien für die Kurse der Module 1a und 1b angeboten. Die Tutoren sind Studierende höherer FS des BA- oder des MA-Studienganges und helfen Ihnen, sich selbst auf die ersten Klausuren vorzubereiten. Eine Teilnahme ist **empfehlenswert**
- Sofern Sie ein Handicap haben, **Nachteilsausgleich** <https://www.barrierefrei.uni-mainz.de/>
- **Mutterschutz** <https://www.familienservice.uni-mainz.de/mutterschutz/>
- Weitere Tipps finden Sie hier [https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/files/2021/10/Tipps\\_Informationen.pdf](https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/files/2021/10/Tipps_Informationen.pdf)

# Plattformen der Lehre

- **LMS** (zentrale Lernplattform für Veranstaltungen):
  - <https://lms.uni-mainz.de/moodle/login/index.php>
- **Ilias**:
  - [https://ilias.uni-mainz.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&reloadpublic=1&cmd=frameset&ref\\_id=1](https://ilias.uni-mainz.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&reloadpublic=1&cmd=frameset&ref_id=1)
- Office-Paket (hilfreich für den gesamten Studienalltag; kostenlos für Studierende)
  - <https://www.zdv.uni-mainz.de/office365-installieren/>
- **Microsoft Teams**: MS Teams ist Teil des Office-Pakets!
- **BigBlueButton (BBB)**: Plattform für Web-Konferenzen, synchrone Kurse etc.
- Die Links finden Sie auf der Homepage der **ZDV**
  - <https://www.zdv.uni-mainz.de/>

# Fachschaft

**Die Fachschaft ist die Vertretung der Studierenden eines Faches**

- **Sie ist u. a. über 2 digitale Kanäle erreichbar:**
  - E-Mail: [linguistics@zefar.uni-mainz.de](mailto:linguistics@zefar.uni-mainz.de)
  - MS Teams (Beitrittscode: erfahrbar bei der Fachschaft).
- Campustour am **11.04.2022** vor dem Raum P10, direkt im Anschluss an die Einführungsveranstaltung.
- Jogustine Guide am **12.04.2022** um 16 Uhr 30 über MS Teams (Zugangscode **erfahrbar über die Fachschaft**).
- **Jede\*r** ist herzlich eingeladen.
- Homepage: <https://www.fachschaft.linguistik.uni-mainz.de/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/fachschaftsrat.linguistik>

# Sprachtypologie – was macht Sprache aus? (1)

- Was macht Sprache aus? [Sprache als Systemforschung. Ein Bericht von Dr. Susanne Päch \(hyperraum.tv\) über Anwendungen und Forschungsansätze in der Linguistik. Interviewpartner: Univ.-Prof. Dr. W. Bisang, JGU Mainz.](#)
- Wo unterscheiden sich Sprachen und wie kann man einzelne Sprachen innerhalb eines allgemeinen Rahmens erfassen? [Linguistik zwischen erlernter Kognition und angeborenem Formalismus. Ein Interview von Dr. Susanne Päch \(hyperraum.tv\) mit Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang, dem Leiter der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft an der JGU Mainz](#)

# Sprachtypologie – was macht Sprache aus? (2)

- Sprachstrukturen zwischen expliziter und versteckter Komplexität: In diesem Interview von Dr. Susanne Päch ([hyperraum.tv](http://hyperraum.tv)) mit **Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang**, Professor für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft an der JGU Mainz, erläuterte Prof. Bisang die für die Sprachforschung relevanten Strukturen.
- **Was macht Sprache aus?**
- **Wo unterscheiden sich Sprachen und wie kann man einzelne Sprachen innerhalb eines allgemeinen Rahmens erfassen?**
- Prof. Bisang ist an der Johannes Gutenberg-Universität Leiter der Allgemeinen/Vergleichenden Sprachwissenschaft/Linguistik. Er untersucht u. a. die Entwicklung von Sprachstrukturen hinsichtlich ihrer Komplexität, wobei sein Augenmerk vor allem der „versteckten Komplexität“ gilt, die in vielen asiatischen Sprachen zu finden ist.

# MAGRAM (1)

- **Grammatikalisierung** wird zumeist als homogenes Phänomen betrachtet. Dieses Projekt geht davon aus, dass es bis zu einem gewissen Grad in zwei Bereichen Unterschiede zwischen Sprachfamilien und -arealen gibt. Dies führt zu zwei Hypothesen:
  1. In Grammatikalisierungspfaden des Typs [QUELLKONZEPT → ZIEL] existieren Unterschiede sowohl zu den genutzten Quellen als auch zu den daraus resultierenden Zielen.
  2. Es gibt Unterschiede in der Beziehung zwischen Bedeutung und Form, d.h. die Koevolution von Form und Bedeutung verläuft zwischen Bedeutungswandel und verschiedenen Form-Parametern unterschiedlich, und es ist mit einer gewissen arealen Variation zu rechnen.

# MAGRAM (2)

- **MAGRAM** ist das Akronym des **MA**inzer **GRAM**matikalisierungsprojekts, eines an der Johannes-Gutenberg-Universität angesiedelten **DFG-Projektes** unter Leitung von [Prof. Dr. Walter Bisang](#) und [apl. Prof. Dr. Andrej Malchukov](#).
- **E-Mail:** [wbisang@uni-mainz.de](mailto:wbisang@uni-mainz.de)
- **Links:** <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/magram/>  
<https://magram.fb05.uni-mainz.de/>

# Das Neurolinguistics Lab (1)

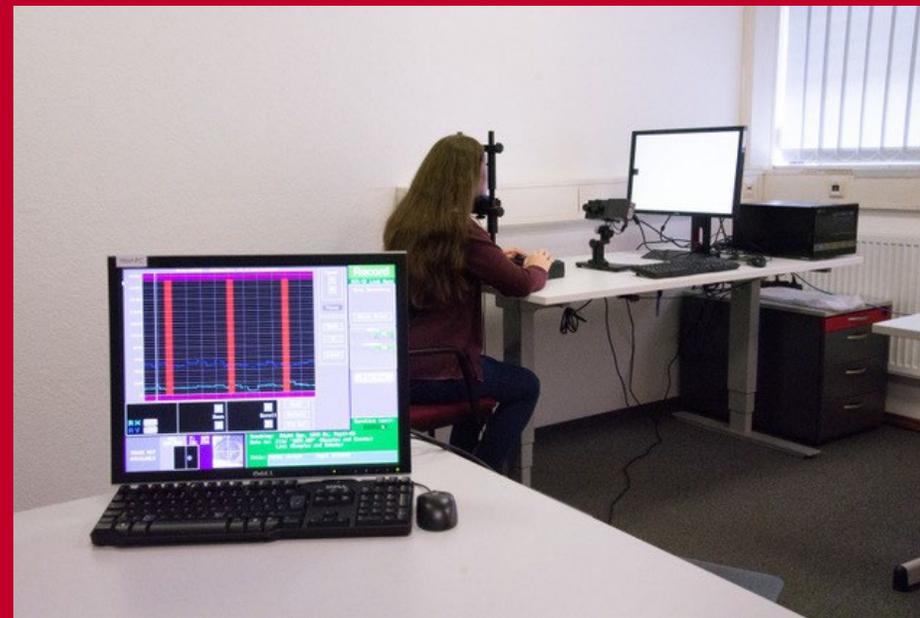


Neurolinguistics  
Lab Mainz

- Die Neurolinguistik ist ein Teilbereich der **Allgemeinen Sprachwissenschaft**
- Sie beschäftigt sich mit der Verarbeitung von Sprache im Gehirn
- Wer sich schon einmal gefragt hat, wo eigentlich das Wort geblieben ist, das einem gerade noch auf der Zunge lag, oder warum manche Menschen nach einem Schlaganfall plötzlich nicht mehr sprechen können, aber trotzdem gerne singen, der kann es hier erfahren
- Das „Neurolinguistics Lab“ bietet Einblicke in das Arbeiten im neurolinguistischen Bereich. Dieser Bereich wird ebenfalls im Rahmen des Bachelor- und insbesondere im Masterstudium angeboten.

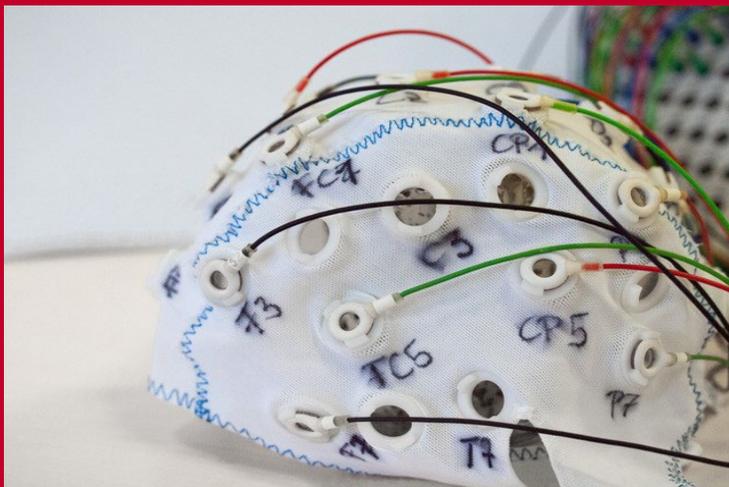
# Das Neurolinguistics Lab (2)

Beim sogenannten *Eye-Tracking* wird die Sprachverarbeitung vor allem beim Lesen von Sätzen bzw. Texten untersucht. Hierzu werden die Bewegungen der Augen von einer Infrarotkamera (vor dem Bildschirm) gefilmt und ausgewertet.



# Das Neurolinguistics Lab (3)

- Eine weitere Methode ist die *Elektroenzephalographie* (EEG).
- Hiermit wird die elektrische Aktivität der 86 Milliarden Nervenzellen des Gehirns mithilfe von Elektroden an der Kopfoberfläche aufgezeichnet. Die winzigen Schwankungen in der elektrischen Spannung, die nach der Präsentation eines Reizes gemessen werden, können dann dargestellt und ausgewertet werden.
- Es handelt sich um ein nicht-invasives Verfahren und ist somit schmerzfrei.



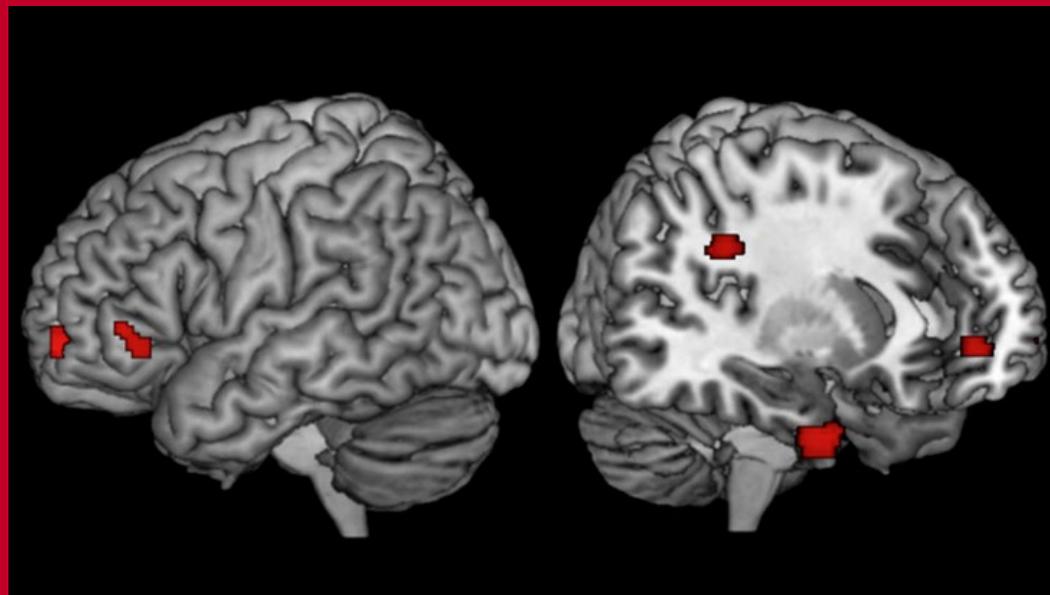
Elektroden-Kappe



EEG-Daten

# Das Neurolinguistics Lab (4)

- Bei der *funktionalen Magnetresonanztomographie* (fMRT) wird mit Hilfe eines MRT-Scanners der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Je nachdem, wie stark der Sauerstoffgehalt der roten Blutkörperchen ist, ändern sich auch die magnetischen Eigenschaften des Blutes.



# Das Neurolinguistics Lab (5)

- Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an Projekten als Teilnehmer\*in. Sie können sich zu der Interessent\*innenliste hinzufügen lassen. Schreiben Sie hierfür einfach eine E-Mail (s.u.) oder tragen Sie sich in die Liste ein!
- Es werden studentische Praktika für Interessierte angeboten.

**Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Arne Nagels

**Labormanagerin:** Miriam Riedinger, M.A.

## Kontakt:

**E-Mail:** [neurolab@uni-mainz.de](mailto:neurolab@uni-mainz.de)

**Homepage:** <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/neurolinguistics-lab/>

**Facebook:** <https://www.facebook.com/neurolinguistik>

# Zusätzliche Angebote/Nützliches

- **Japan-Studien:** Ein Projekt der Vergleichenden Sprachwissenschaft, welches einen Einblick in die japanische Kultur und Sprache, sowie Möglichkeiten eines Austauschs mit Partneruniversitäten in Japan ermöglicht  
<https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/japan-studien-2/>
- **Botanischer Garten:** Ein beliebter Ort auf dem Campus zum Ausruhen, Spazieren und Lernen <https://www.botgarten.uni-mainz.de/botanischer-garten/>
- **Authentic Voices:** Chor für begeisterte Sänger\*innen, der ursprünglich aus dem Department of English and Linguistics kam, mittlerweile nicht mehr auf das DEL beschränkt ist und auch zur Vernetzung gut geeignet ist  
<https://www.facebook.com/authenticvoicesmainz/>  
**Probe:** Während der Vorlesungszeit donnerstags, 16 Uhr 30 bis 18 Uhr in der Kirche der KHG

(Alle hier veröffentlichten Fotos wurden von Mitarbeiter\*innen des neurolinguistischen Labors und der Vergleichenden Sprachwissenschaft aufgenommen und sind Eigentum der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft ©)

**Vielen Dank**